

Bericht aus Berlin - Nr. 13 vom 14. November 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine sehr arbeits- und ereignisreiche Woche liegt hinter mir. Diese begann am Montagvormittag mit einer öffentlichen Anhörung des Verteidigungsausschusses zum Thema Wehrpflicht. Hierzu gab ich auch dem SWR ein Interview, welches dann auch im Rahmen eines Berichts über die Anhörung direkt am Montagabend in der Landesschau prominent gezeigt wurde – und das Sie sich hier nochmals ansehen können.



Direkt im Anschluss daran nahm als ich im Rahmen der 24. Jahreskonferenz des Rats für Nachhaltige Entwicklung an einer *Podiumsdiskussion zum Thema "Biodiversität"* teil. Am Dienstag stand dann der "normale Arbeitsgruppen-Wahnsinn" mit *insgesamt 6 Arbeitsgruppensitzungen* und der alles abrundenden Fraktionssitzung an, bevor dann am Abend *Bundeskanzler Merz* zu einem kleinen Empfang anlässlich *seines 70. Geburtstags* eingeladen hatte.

Am Mittwoch war ich dann in der Sitzung des Verteidigungsausschusses sowie im Umweltausschuss gefordert, bevor dann am frühen Nachmittag das *feierliche Gelöbnis von rund 500 Rekruten vor dem Bundeskanzleramt* stattfand. Anlass hierfür war, wie bereits am Vorabend, ein 70. "Geburtstag", dieses Mal allerdings jener der Bundeswehr. Mehr dazu finden Sie *auf Seite 3* dieses Berichts. Nach einigen Fachgesprächen rundete am Abend dann die Sitzung des *Nachhaltigkeitsbeirats mit dem UN-Sonderberichterstatter Prof. Dr. Surja Deva* zum Thema "Recht auf Entwicklung", den Mittwoch dieser Sitzungswoche ab.

Passend zum 70. Jubiläum der Bundeswehr gelang es dann auch, eine *Einigung für die Neugestaltung des Wehrdienstes* zu erzielen. Aufgrund der unverändert bestehenden Bedrohungslage durch Russland ist es leider unabdingbar, die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands massiv zu erhöhen. "*Wir wollen uns verteidigen können, damit wir uns nicht verteidigen müssen,"* so beschrieb Bundeskanzler Merz vor einigen Monaten den Kern der Sache sehr treffend. Um die hierfür fehlenden gut 80.000 Soldatinnen und Soldaten, sowie eine noch höhere Zahl an Reservisten zu gewinnen, *wird zunächst klar auf Freiwilligkeit gesetzt.* Zwar wird die Wehrerfassung wieder aufgenommen und somit ab 2026 allen 18-jährigen ein Fragebogen zugesandt, allerdings ist dessen Beantwortung zunächst nur für Männer verpflichtend. Für diese wird auch die verpflichtende Musterung wieder aufgenommen. Gleichzeitig wird der neue Wehrdienst durch eine *bessere Bezahlung*, aber u.a. auch durch die Möglichkeit Führerscheine zu machen, *deutlich attraktiver*. Erst, wenn sich trotzdem nicht genügend junge Menschen freiwillig melden, greift eine so genannte "Bedarfswehrpflicht". Hier freue ich mich, dass ich mich erfolgreich dafür einsetzen konnte, dass ein "Losverfahren" nur noch als letztes Mittel überhaupt zur Anwendung kommen kann. Die *von mir eigentlich favorisierte allgemeine Dienstpflicht für alle jungen Menschen* bedürfte einer Grundgesetzänderung. Die hierfür benötigte 2/3-Mehrheit ist derzeit nicht vorhanden.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende – Ihr



Wir am See

Bund gibt 333 Millionen Euro für Sportstätten-Sonderprogramm

Viele Sportstätten und -hallen sind in einem schlechten oder gar desolaten Zustand – auch in unserer Region. Daher ist es sehr erfreulich, dass der Bund nun erstmals ein *Förderprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten"* aufstellt, das in einer ersten Phase nun insgesamt 333 Millionen Euro für die Sanierung von Sportstätten zur Verfügung stellt. Gefördert werden dabei *energetische Sanierungen von Sporthallen, Frei- und Hallenbädern sowie die Instandsetzung von Sportfreianlagen wie Kunstrasenplätzen.* Ziel des Programms ist es, moderne, barrierefreie und nachhaltige Orte des Sports und der Gemeinschaft zu schaffen. Um sich für eine Förderung zu bewerben, *können Städte, Gemeinden und Landkreise bis 15. Januar 2026 Projektskizzen einreichen.* Denn Sport schafft Zusammenhalt und ist ein unverzichtbarer Teil unserer Lebensqualität – deshalb unterstützen wir Kommunen bei der Modernisierung ihrer Sportstätten.



Schulklasse der Gemeinschaftsschule Graf Soden aus Friedrichshafen zu Gast im Bundestag

Am Dienstagnachmittag dieser Sitzungswoche besuchten gut 20 Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse Gemeinschaftsschule Graf Soden in Friedrichshafen mich und den Deutschen Bundestag. Zwischen den verschiedenen Dienstag-Sitzungen fand ich trotzdem Zeit für einen knapp halbstündigen Austausch mit den Schülern sowie für ein gemeinsames Foto im Paul-Löbe-Haus. Dabei sprach ich mit den Jugendlichen über meine Arbeit Bundestagsabgeordneter und diskutierte über Themen wie die momentan diskutierte mögliche Wiedereinführung der Wehrpflicht oder die "Stadtbild-Debatte". Für die Gruppe schloss sich dieser abschließende Besuch bei mir an ein Demokratie-Planspiel im Deutschen Gendarmenmarkt sowie an ein Mittagessen im Bundestag an. Vielen Dank für den Besuch – bis zum nächsten Mal.



Mit der 10. Klasse der Gemeinschaftsschule Graf Soden im Paul-Löbe-Haus.

Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Ulm für "Musik hilft Menschen"

Ende Oktober erlebte ich beim Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Ulm zugunsten des Vereins "Musik hilft Menschen" *in der Festhalle Kressbronn* einen Abend, der zeigt, was Musik bewirken kann – Gänsehaut, Gemeinschaft und gelebte Solidarität. Das Heeresmusikkorps Ulm begeisterte mit einem eindrucksvollen Programm. Als sinfonisches Blasorchester der Bundeswehr spielt es *über 130 Konzerte im Jahr* – viele davon für den guten Zweck. Der Verein *Musik hilft Menschen e. V.* aus der Region Bodensee-Oberschwaben wurde 2019 von engagierten Musikerinnen und Musikern gegründet. Sein Ziel ist es, *Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen und durch Musik Mut und Perspektiven zu geben.* Dem Verein, aber auch den Musikerinnen und Musikern des Heeresmusikkorps gilt unser herzlicher Dank! Ich freue mich bereits jetzt auf die nächste Gelegenheit, das Heeresmusikkorps Ulm wieder bei uns am See erleben zu dürfen.



Vielen Dank an den Verein Musik hilft Menschen e.V.





Themen der Woche

70 Jahre Bundeswehr – Feierliches Gelöbnis vor dem Bundeskanzleramt

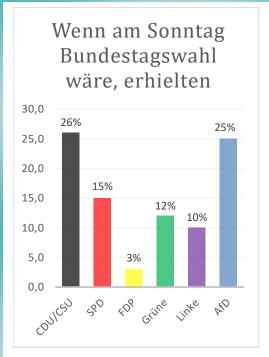
Am Mittwochabend fand zwischen Paul-Löbe-Haus und dem Bundeskanzleramt ein *großes öffentliches Gelöbnis von rund 500 Rekrutinnen und Rekruten des Wachbataillons* statt. Anlass dafür war das 70jährige Bestehen der Bundeswehr genau an diesem Tag. Am 12.11.1955 ernannte der damalige Verteidigungsminister Theodor Blank die ersten 100 Freiwilligen zu Soldaten der neuen deutschen Armee. Im Rahmen des Gelöbnisses sprach Bundespräsident Frank Walter Steinmeier als Ehrengast von der großen Bedeutung der Bundeswehr für Freiheit und Demokratie. Mit Blick auf die aktuelle Weltlage eine nicht zu unterschätzende Tatsache. Als Verteidigungspolitiker und Reservist ist es mir wichtig, *unsere Bundeswehr in der Mitte unserer Gesellschaft zu verankern und den Dienst der Soldatinnen und Soldaten stärker wertzuschätzen* als dies teilweise momentan noch der Fall ist.



Beim Gelöbnis am Mittwoch.

Spürbare Senkung der Energiekosten beschlossen

Auch in diesem Bereich halten wir Wort und setzen die Vorgaben des Koalitionsvertrags um. Dies erreichen wir unter anderem durch Senkung der Übertragungsnetzentgelte, Unternehmen und Verbraucher ab 2026 über die Stromkosten um 6,5 Milliarden Euro pro Jahr entlastet werden. Insgesamt wird es in den nächsten vier Jahren so eine Entlastung um insgesamt 26 Milliarden Euro geben, wovon alle Stromverbraucher, also Unternehmen und Privathaushalte profitieren! Gleichzeitig verabschiedeten wir in dieser Woche das Dritte Gesetz zur Änderung des Energiesteuer- und des Stromsteuergesetzes. Hierdurch senken wir die Stromsteuer bis auf den EU-Mindeststeuersatz von 50 Cent pro MWh. für das Produzierende Gewerbe und die Land- und Forstwirtschaft ab. Hiervon werden 600.000 Unternehmen profitieren. Hinzu kommt die Stärkung der Verbraucher beispielsweise durch verpflichtende Absicherungsstrategien von Stromlieferanten gegen extreme Preissteigerungen oder Übergangs- bzw. Klarstellungsregelungen unter anderem im Bereich von Biomethananlagen, die zu mehr Rechtssicherheit führen werden!



Quelle: Emnid, 07.11.2025

Zitat der Woche

Kameradschaft, das ist kein Wort aus der Vergangenheit, Kameradschaft ist das Rückgrat unserer Streitkräfte!

Der Generalinspekteur der Bundeswehr, Carsten Breuer, in seiner Rede an die am Mittwoch vereidigten Rekruten.

Terminauswahl

Di., 18.11.2025 Sitzung des Kreistags des Bodenseekreises in Friedrichshafen.

Do., 20.11.2025 Kreisparteitag der CDU Bodenseekreis in Markdorf-Ittendorf.

Sa., 22.11.2025 Sicherheitspolitischer Kongress des Reservistenverbands in Stuttgart.

Mo., 24.11. bis Fr., 28.11.2025 Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin.



Platz der Republik 1 11011 Berlin Telefon: 030 227 74123 E-Mail: volker.mayer-lay@bundestag.de